

# Technisches Merkblatt

## SILAT PLUS INNEN



Dispersions-Silikat-Innenfarbe nach DIN 18363, Abs. 2.4.1 für Objekte und wirtschaftliche Anforderungen. RELIUS SILAT PLUS INNEN verankert sich durch dauerhafte Verkiezelung hervorragend mit dem Untergrund. Die Porosität und Struktur des Untergrundes bleiben erhalten. Die Qualität ist hoch deckend, lösemittel- und weichmacherfrei sowie emissionsarm. Der Anstrich ist hoch diffusionsfähig, stumpfmatt mit mineralischem Charakter und bietet infolge der Alkalität einen natürlichen Schutz vor Schimmel.

Art.-Nr. 273049

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	1,56 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l Dieses Produkt enthält max.: < 1g/l
<b>Nachhaltigkeitsindikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispersions-Silikatfarbe gemäß DIN 18363, Abs. 2.4.1</li> <li>• Lösemittel- und weichmacherfrei gemäß VdL-RL 01, Abs. 4.2.4</li> <li>• Emissionsarm und geruchsneutral</li> <li>• Konservierungsmittelfrei</li> <li>• APEO-frei</li> <li>• Frei von fogging-aktiven Substanzen</li> </ul>
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie 01 Bautenanstrichmittel	Kaliwasserglas, Acryldispersion, Titandioxid, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive.
<b>Kenndaten</b> nach DIN EN 13300	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckvermögen: Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m<sup>2</sup>/l</li> <li>• Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3</li> <li>• Glanzgrad: stumpfmatt (&lt;2 GE bei 85°)</li> <li>• Maximale Korngröße: fein (&lt; 100µ)</li> </ul>
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
<b>Airless Verarbeitung</b>	Düse: 0,015 – 0,021 inch Druck: 160 – 180 bar Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 3% möglich)  Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen beachten.
<b>Verbrauch</b>	ca. 140 – 150 ml/m <sup>2</sup> auf glatten Untergründen, auf rauen und saugenden Flächen entsprechend mehr.  Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) sowie max. 80% rel. Luftfeuchte.
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf kann mit max. 3% RELIUS SILAT PRIMER oder Wasser verdünnt werden.
<b>Trockenzeiten</b> 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überstreichbar: nach 4-5 Stunden</li> <li>• Durchgetrocknet: nach ca. 3 Tagen</li> </ul> Vollständige Belastbarkeit gemäß DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Farbtöne</b>	Standard: Weiß
<b>Packungsgrößen</b>	12,5l, 15l

<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken und kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

### Untergrundvorbehandlung:

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Die Saugfähigkeit von Untergründen ist durch Benetzungsproben zu prüfen. Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zur Fleckenbildung führen. Auch auf benachbarte Objekte achten! Spritzer gründlich abwaschen. Bei anwendungstechnischen Fragen bitte den technischen Beratungsdienst anfordern.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen.

#### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS Fungosan Primer erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Nicht verkieselungsfähige Untergründe können nach entsprechender Vorbereitung und durch das Aufbringen von RELIUS SILAT CONTACT FEIN verkieselungsfähig hergestellt werden. Dabei ist eine Trockenzeit von SILAT CONTACT FEIN von 12 Stunden einzuhalten. Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir RELIUS ISOLATA W als Grundbeschichtung einzusetzen.

<b>Untergrund</b>	<b>Vorbereitung</b>	<b>Grundierung</b>
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER farblos
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER farblos
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmassen nach DIN EN 13279-1, B1 bis B7, C6	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 10 und 12 beachten)	RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0  Vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W vorstreichen.
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS CONCRETE UNI -M schließen.	RELIUS SILAT PRIMER farblos oder RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0
Lehmputze und Lehmfarben	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER farblos
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS SILAT PRIMER farblos oder RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	RELIUS SILAT PRIMER farblos oder RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0

Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER farblos oder RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0
Alte, tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probestellen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS SILAT CONTACT FEIN weiß/LC 2.0
Alte, tragfähige Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS SILAT PRIMER farblos
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Ungestrichene Raufasertapete sowie Glasgewebe	In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich	-

#### **Untergrundvorbehandlung:**

#### **Untergrund und Anstrichaufbau:**

Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probestellen anlegen und Haftung prüfen. Auf Gipsuntergründen sind Dispersions-Silikatfarben gemäß BFS-Merkblatt Nr. 10 generell nur bedingt geeignet. Silikattypische Unregelmäßigkeiten im Erscheinungsbild können nicht ausgeschlossen werden und sind kein Mangel.

#### **Voranstrich:**

RELIUS SILAT PLUS INNEN, max. 3% mit RELIUS SILAT PRIMER oder Wasser verdünnt.

#### **Deckanstrich:**

RELIUS SILAT PLUS INNEN, unverdünnt. Die Ausbesserungsfähigkeit hängt von mehreren Parametern ab. Bitte auch das BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Wir empfehlen eine großflächige Ausbesserung.

#### **Entsorgung:**

Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben gemäß EVC-Nr. 080112 entsorgen.

#### **Hinweise:**

Bei Verarbeitung in Innenräumen während der Verarbeitung und danach für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.